

HERMANN DÖNNHOFF Riesling Grosses Gewächs Höllenpfad im Mühlenberg Deutschland



Jahrgang:	2022
Inhalt:	75 cl
Produzent:	Hermann Dönnhoff
Traubensorten:	Riesling
Alkoholgehalt:	13.00% Vol.
Ausschenktemperatur:	8-12°
Bewertung:	Galloni 93-95

Im mittleren Teil der "Ersten Lage" Höllenpfad befindet sich das beste Stück dieses großartigen Weinbergs, mit den ältesten Reben. Aufgrund der ausserordentlichen Qualität der Weine, die hier wachsen, wurden diese Gewanne unter dem historischen Namen "Höllenpfad im Mühlenberg" durch den Gesetzgeber eingetragen und vom VDP als "Große Lage" klassifiziert. Erstmals mit dem Jahrgang 2017 wurden die Trauben dieser besonderen Weinbergspartelle einzeln geerntet und als Großes Gewächs ausgebaut. - Ein herrlicher trockener Riesling mit großer geschmacklicher Tiefe und dabei sehr elegant mit dem ausgeprägten feinwürzigen Aroma des Höllenpfades.

Produzent

Helmut Dönnhoff gehört völlig ohne Zweifel zu den besten Weißwein-Erzeugern des Erdballs. Die Nahe wurde lange unterschätzt, aber was Dönnhoff hier von seinen erstklassigen Terroirs holt, ist inzwischen extrem gesucht. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt klar im Weinberg. Nur hier entstehen die extrem puristischen und gradlinigen Spitzenweine. Extreme Naturverbundenheit und totale Berücksichtigung der Erfordernisse jedes einzelnen Weinstocks und des Mikroklimas. Die Kellerarbeit kann dann im besten Fall nur mit extremer Sauberkeit und Akribie genau das Ergebnis des Weinbergs auf die Flasche bringen. Bei Helmut Dönnhoff gibt es keinerlei Chi-Chi, keine Mystik, keine Ideologie, kein Dogma. Eine Gärung muss nach Meinung Helmut Dönnhoffs, zügig und reibungslos verlaufen, möglichst wenig Verfälschungen durch herumfliegende Hefen erfahren (also Hygiene und durchaus auch mal Verwendung von reiner Riesling-Zuchthefer) und sehr sauber ablaufen. Nur so wird das große Ergebnis des Rebbergs und der Reben unverfälscht in die Flasche gebracht. Vielleicht liegt die Wahrheit letztlich jenseits aller Sichtweisen nur im Weinberg? Bei Helmut Dönnhoff, da kann man sicher sein,

schmeckt man nur und ausschließlich das Ergebnis des Weinbergs und der Reben! Und das wird so bleiben, denn seine schon im Weingut arbeitenden Kinder Cornelius (Keller und Weinberg) und Christina (alles Geschäftliche) folgen ihm in dieser entspannten Naturverbundenheit.